

Gestützt auf § 20, Abs. 2, lit. b) und § 37, Abs. 2, lit. c) des Gemeindegesetzes vom 19.12.1978 wird den Stimmbürgern folgender Bericht über das Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr unterbreitet. Er bildet einen Abriss über die wichtigsten Ereignisse, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Bei statistischen Angaben sind in Klammern die Werte des Vorjahres (2024) angegeben.

0 Territorium, Geschichte, Beziehungen

Jurapark Aargau

Die Gemeinde Schupfart ist seit 2012 Teil des Jurapark Aargau. Seit 2023 besteht der Jurapark Aargau aus 31 Parkgemeinden. Der Regionale Naturpark von nationaler Bedeutung hat nach der Erweiterung eine Gesamtfläche von 299 Quadratkilometern. Rund 55'000 Personen und 425 Tier- und Pflanzenarten von nationaler Bedeutung haben hier ihr Zuhause. Die Anliegen der Fachstellen des Kantons, den Parkgemeinden (u.a. Gemeinde Schupfart) und Akteuren im Parkgebiet fließen jeweils in die Mehrjahresplanung ein, die das Grundlagendokument für die Projektaktivitäten des Jurapark Aargau ist. Die Themenbereiche sowie die realisierten Projekte sind auf der Homepage www.jurapark-aargau.ch ersichtlich.

Dank der Mitgliedschaft beim Jurapark Aargau erfährt die Gemeinde Schupfart zusätzliche Unterstützung in den Bereichen Regionalprodukte, Natur & Landschaft, Umweltbildung und naturnaher Tourismus:

- Die Eingangsmarkierung Jurapark Aargau konnte erfolgreich umgesetzt werden und steht nun beim Dorfeingang
- Im Schuljahr 2024/2025 nahmen 19 Kinder der 4. Klasse der Schule Fischingtal am mehrteiligen und nachhaltigen Jurapark-Schulmodul «Wald und Klima» teil. Klassenlehrperson war G. Olaleye. Das Schulmodul hat einen Wert von 3'500 Franken pro Schulklasse.
- Im Frühling 2025 beteiligte sich die 1. Klasse aus dem Fischingtal (Klassenlehrperson N. Deiss) am mehrteiligen und nachhaltigen Jurapark-Schulmodul «Vielfalt rund ums Schulhaus». Das Pilot-Schulmodul hat den Wert von 4'000 Franken.
- Im Schuljahr 2025/2026 beteiligte sich die 5. Klasse aus dem Fischingtal (Klassenlehrperson C. Uiker) am Jurapark-Schulmodul «Unser Dorf vor hundert Jahren. Das mehrteilige und nachhaltige Schulmodul hat einen Wert von 3'500 Franken pro Schulklasse.
- Der Gemeinderat Schupfart beteiligt sich an den Netzwerkanlässen «Natur im Fischinger- und Wegenstettetal», die das Ziel verfolgen, Gemeinden und Kommissionen und Naturschutzvereine der sechs beteiligten Gemeinden zu vernetzen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Eines davon ist die Förderung von Landschaftsbäumen in der Region. Landschaftsbäume tragen zur Erhöhung der Landschaftsqualität und Vernetzung verschiedener Lebensräume bei und fördern eine Vielzahl Wildtiere - insbesondere zwei der drei gefährdeten Fledermausarten, die in den beiden Tälern jagen.
- Im Rahmen des kommunalen Vernetzungsprojektes wurde auch die Jurapark-Zielart Hermelin als Ziel- oder Leitart definiert und bei der lokalen Infoveranstaltungen allen Landwirtinnen und Landwirten vorgestellt. In der Folge wurden drei neue Wieselburgen – Asthauen mit integrierten Aufzuchtkammern – umgesetzt. Der Jurapark Aargau entschädigt den durch das Anlegen der Aufzuchtkammern entstehenden Mehraufwand mit CHF 150 je umgesetzte Massnahme.

- Das Wildrosenfördergebiet Brüel wurde in Vorarbeit für die Labiola-Vertragserneuerung genauer unter die Lupe genommen: Die Wildrosen-Fundmeldungen aus dem Wildroseninventar wurden überprüft sowie das Potenzial für Fördermassnahmen sowie Erstellung neuer Strukturen für Wildrosen beurteilt. Das Gebiet gilt mit fünf vorkommenden Wildrosenarten als artenreich. Leider wurde festgestellt, dass es sich bei den Vorkommen der national prioritären Stumpfblättrigen Rose (*Rosa tomentella*) um Fehlbestimmungen handelte. Es gibt lokal somit kein bestätigtes Vorkommen. Die Erkenntnisse und Empfehlungen flossen in die Labiola-Vertragserneuerung und die Bewirtschaftung des Naturschutzgebietes kantonaler Bedeutung ein.
- Im 2025 wurden im Rahmen der Labiola-Vertragserneuerung zudem drei Jurapark-Wildrosen gepflanzt.
- Landwirt Andy Steinacher aus Schupfart bietet Hochstammpatenschaften an, 2025 konnten zwei neue Patenschaften bei ihm aufgegleist werden.
- 2025 haben fünf Durchführungen der Veranstaltung «Interaktiver Wildpflanzennachmittag - Für Anfänger» von «ich bin gesund-Zentrum» in Schupfart stattgefunden, die über den Jurapark Aargau kommuniziert wurden.
- Im Rahmen des gewählten Jurapark-Charta-Themas Ökologische Infrastruktur beteiligen sich die Gemeinden Schupfart und Hellikon zusammen mit den Naturschutzvereinen Schupfart und Hellikon, dem Naturama Aargau und dem Jurapark Aargau als Standortgemeinde für die Wanderausstellung Ökologische Infrastruktur des Kantons Aargau. Die frei zugängliche Ausstellung wird im August und September 2026 an verschiedenen Orten im Jurapark Aargau zu sehen sein. Im 2025 starteten die Absprachen und Vorbereitungen, da die Outdoorausstellung mit einem kleinen, lokalen Rahmenprogramm ergänzt wird.
- Wir freuen uns, die Bevölkerung von Schupfart am Samstag, 8. August 2026, am gemeinsamen Eröffnungsanlass in Hellikon begrüßen zu dürfen.
- Die weiteren gewählten Charta-Themen sind Naturnahe und klimafreundliche Siedlungsgestaltung und Regionale und lokale Verpflegung.

1 Bauen, Verkehr und Umwelt

Gemeindekanzlei – Bauwesen

Per 1. Januar 2020 hat die Firma KSL Ingenieure AG die Führung der externen Bauverwaltung von der Gemeindeverwaltung Mumpf übernommen.

Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Berichtsjahr total 20 Baubewilligungen (16) erteilt, 3 Projektänderung (1) genehmigt und 0 Abweisungen (2) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden. Der Aufwand zur Prüfung von Bauvorhaben hat sich im Vergleich zu den Vorjahren wieder etwas reduziert.

Revision Nutzungsplanung

Nach einer ersten positiven Rückmeldung vom Kanton (1. Vorprüfung) und anschliessender Anpassung der Unterlagen, wurde das Dossier «Revision Nutzungsplanung» Ende Februar 2025 dem Kanton zur abschliessenden Vorprüfung eingereicht. Die abschliessende Vorprüfung des Kantons lag Anfang November vor. Dadurch konnte die öffentliche Auflage der Unterlagen von Mitte November bis Mitte Dezember stattfinden. Innert Auflagefrist sind drei Einwendungen eingegangen. Die Einwendungsverhandlungen finden Anfang 2026 statt. Die Genehmigung der revidierten Nutzungsplanung soll an der Sommergemeindeversammlung 2026 erfolgen.

Fassadenrenovation Schulhaus

Die vorgesehenen Instandstellungsarbeiten an der Fassade des Schulhauses konnten im Sommer 2025 durchgeführt werden. Das Gebäude erstrahlt nun wieder in frischen und freundlichen Farben.

Gewässerunterhalt – Naturschutz

An zwei Sitzungen mit Herr Binkert, Abteilung Gewässer Kanton Aargau, wurden Holzarbeiten am Eibach besprochen. Diese wurden durch den Forstbetrieb Thiersteinberg ausgeführt. Die restliche Unterhaltsarbeiten beliefen sich im üblichen Rahmen.

Flurwegunterhalt

Im Jahr 2025 konnten diverse Flurwege wieder auf Vordermann gebracht werden.

Die Schönenbühlstrasse wurde bis zur Eggishalde mit Mergel aus der neu eingerichteten Mergelgrube Cholplatz in Stand gestellt. Weiter wurde nach diversen Besprechungen vor Ort ein grösserer Teil vom Gloritbelag zuoberst auf dem Schönenbüel entfernt. Die Kofferung wurde neu erstellt und anschließend die Fahrbahn mit speziellem Beton neu erstellt.

Ebenfalls wurde die Strasse zum Schützenhüsli zum Teil neu mit Mergel Instand gestellt. Beim Säckenwägli Richtung Breite wurden 200 m neu gemergelt. Beim Siegristenmattweg wurde eine neue Einfahrt auf die Gemeindeparzelle gebaut.

Weiter erfolgten diverse Arbeiten nach Sturm und Starkregen. Im Gesamten wurden für Flur- und Waldstrassen CHF 68'174.90 (CHF 35'176.45) aufgewendet.

Strassenunterhalt

Die Wischmaschine war in diesem Jahr 5 ½ Tage im Einsatz.

Der Winterdienst war dieses Jahr etwas weniger gefordert als im Vorjahr. Für den Unterhalt von

Gemeindestrassen im Innerortsbereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von CHF 62'255.05 (CHF 71'353.05) aufgewendet worden.

Periodische Wiederinstandstellung von Flurwegen (PWI)

Die Baugesuche und Begleitung an diversen Sitzungen wurden mit der Firma Kopa Laufenburg, durch Herr Koch und Frau Grieder begleitet.

Die Submissionen und Baugesuche konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die geplanten Betonspurwege wurden vom Kanton jedoch nicht bewilligt. Aktuell befindet sich das Projekt bei Kanton und Bund zur Prüfung und Beitragszusicherung. Aus diesem Grund konnte mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden.

Abwasserbeseitigung

Die Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Region Möhlin funktioniert nach wie vor sehr gut und kostengünstig.

2 Bildung, Kultur

Schule

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet, durch die Umsetzung unseres Schulprogramms sowie der Schulhaussanierung in Mumpf und einem personellen Wechsel innerhalb der Schulleitung.

Allgemeines

Schulleitung

Das Einrichten einer Co-Schulleitung bewährt sich weiterhin. Zum einen können die Aufgaben je nach Stärken aufgeteilt werden. Zum anderen dient der regelmässige Austausch der Qualitätsverbesserung. Aus diesem Grund wurde dieses Konzept auch nach der Pensionierung von Hilde Schönmann weiterverfolgt. Sie beendete ihre Anstellung per 30.07.2025. Eine geeignete Nachfolgerin konnte schulintern mit Nicole Deiss gefunden werden. Sie wurde bereits ab Januar von Hilde Schönmann und Sina Sutherland eingearbeitet, um einen reibungslosen Übergang zu gestalten. Die neue Co- Schulleiterin, Nicole Deiss, hat sich schnell in ihrer neuen Rolle eingefunden und die Zusammenarbeit im neuen Schulleitungsteam funktioniert sehr gut.

Lehrpersonen

Im Jahr 2025 durfte Katrin Strittmatter Mutterschaftsfreuden entgegensehen. Für die Stellvertretung als Klassenlehrperson in der 3. Klasse konnte Saffet Kaptan gewonnen werden, welcher bereits seit mehreren Jahren als Fachlehrer am PSVF tätig ist. Auch Tamara Oberer wurde im Dezember erneut Mutter. Ihre Stellvertretung, Manuela Schädler konnte ihr Pensum nach und nach übernehmen.

Per 01.01.2025 startete zudem Leonie Lüttin offiziell als Schulsozialarbeiterin, nachdem sie bereits seit November 2024 von ihrer Vorgängerin eingearbeitet wurde. Sie befindet sich derzeit ebenfalls im Mutterschaftsurlaub und wird auf das neue Schuljahr zurückkehren. Von Oktober bis Dezember wurde sie von Sabine Kiesling, einer erfahrenen Springerin am GSBR, vertreten. Ab Januar 2026 übernimmt David Asal bis zur Rückkehr von Leonie Lüttin.

Schülerinnen und Schüler

Auch dieses Jahr war wieder geprägt durch viele Zu- und Wegzüge. Für die Planung der Ressourcen ist dies eine erhebliche Herausforderung. Auf die Anzahl der Abteilungen wirkten sich die Veränderungen glücklicherweise nicht aus.

Aussergewöhnliche Projekte

Projektwoche 1.-6. Klasse

Passend zum Jahresthema «Handeln und erleben- mit Hand und Herz dabei» wurde im Juni 2025 erstmals eine gemeinsame Projektwoche von der 1. - 6. Klasse umgesetzt. Die Projektwoche wurde in Obermumpf und Schupfart durchgeführt. Die Kinder konnten sich für Workshops mit den Schwerpunkten «Kunst» oder «Natur» anmelden. Die Organisation forderte das gesamte Team. So gestaltete sich z. B. die Organisation des Transports mit dem Postauto zunächst schwieriger als erwartet. Das grosse Engagement von allen Seiten hat sich jedoch gelohnt und es kann auf einen reibungslosen und bereichernden Anlass zurückgeblickt werden. Begleitet wurde die Projektwoche das Jahr über mit verschiedenen ausserschulischen, klasseninternen Anlässen zum Jahresthema.

Schwerpunkt Zusammenarbeit

Im Schuljahr 2025/26 setzt die Schule einen besonderen Fokus auf die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Kindern. Im Rahmen des Jahresthemas «Miteinander. Füreinander. Voneinander.» sind verschiedene Aktivitäten geplant, welche spannende Begegnungen ermöglichen und die Zusammenarbeit stärken. Durchgeführt wurden bereits ein Elternabend zur Medienkompetenz sowie eine Elternveranstaltung, um Feedback

seitens Eltern einzuholen. Dieser wurde in Form eines World Cafés gestaltet und brachte wichtige Erkenntnisse, welche im Jahr 2026 weiterbearbeitet werden.

Schulraum

In Mumpf konnte die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kapf wie geplant fertiggestellt werden. Die Einschränkungen forderten sowohl die Klassen als auch Lehrpersonen. Umso grösser war die Freude als das Schulhaus Ende Juni, kurz vor den Sommerferien, bezogen werden konnte. Das Schulhaus wurde den Kindern und Eltern sowie der Bevölkerung an zwei feierlichen Anlässen präsentiert. In Obermumpf sind ebenfalls Sanierungsarbeiten geplant. Einzelne Planungssitzungen haben im Jahr 2025 stattgefunden. Die Einwohner wurden über die Pläne informiert. Auch der Aussenbereich in Obermumpf soll neugestaltet werden. Ein Konzept wurde erarbeitet und soll nun schrittweise umgesetzt werden. Eine erste Etappe ist für den Frühling 2026 geplant.

ICT

Im Dezember ging die neu überarbeitete Homepage online. Die bisherige Homepage wurde 2018 eingerichtet und seitdem hauptsächlich inhaltlich überarbeitet. Aus diesem Grund wurde nun eine umfangreiche Neugestaltung vorgenommen. Diese stärkt die Aussendarstellung und erleichtert es Eltern, Schülern und die Öffentlichkeit verlässlich und zeitnah zu informieren. Zudem wurden auf das Schuljahr 2025/26 die 5. Klassen mit iPads ausgestattet. Diese werden anschliessend auch an der Oberstufe gebraucht und unterstützen einen guten Übergang an die KUF. Dieses Vorgehen gilt auch für die folgenden Jahrgänge.

Einführung Tagesstrukturen

Im vergangenen Jahr wurde intensiv am Projekt zur schulergänzenden Tagesbetreuung mit Mittagessen am Primarschulverband Fischingertal gearbeitet. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sehr engagiert an der Umsetzung gearbeitet hat. Die Gruppe setzte sich aus den Mitgliedern des Schulvorstands (Sandra Leubin, Stephan Soder, Markus Mayer), einer Co-Schulleiterin (Sina Sutherland) sowie Daniela Leimgruber, mit Erfahrung in der Leitung von Tagesstrukturen, zusammen. Die Arbeit daran war sehr zeitaufwendig, hat sich jedoch gelohnt. Auch die Defizit-Garantie wurde Ende November an den Gemeindeversammlungen aller drei Gemeinden angenommen. Die Tagesstrukturen können per 02.03.2026 starten.

Führungsstrukturen

Die Zusammenarbeit mit dem Schulvorstand war sehr gut und es gab im Jahr 2025 keine personellen Veränderungen. Dank der engagierten und interessierten Gemeinderäte und Gemeinderätin konnte Routine einkehren und die gestellten Herausforderungen gemeistert werden.

Schulentwicklungsarbeit mit der Steuergruppe

Die Steuergruppe ist weiterhin gut etabliert und eine gute Unterstützung für die Schulleitung. Die Gruppe besteht aus fünf Lehrpersonen und der Schulleitung. Im Fokus stehen die Umsetzung der Mehrjahresplanung sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Schule.

Unvorhergesehenes

Bildung von regionalen Spezialklassen

Mitte Juni informierte der Kanton über das neue Angebot der sogenannten regionalen Spezialklassen. Er reagierte damit auf die anhaltend hohe Belastungssituation an vielen Regelschulen und die Problematik fehlender Sonderschulplätze. Die kurzfristige Einführung sorgte für einige ungeklärte Fragen. Die Umsetzung und Abklärungen nahmen in den vergangenen Monaten viel Zeit der gesamten Schulführung in Anspruch.

Seniorenausfahrt

Der Seniorenausflug fand am 21. Mai 2025 statt. Der VMC, der die Ausfahrt auch mitfinanziert, organisierte wiederum ein tolles Programm. 70 Seniorinnen und Senioren nahmen teil – ein neuer Rekord.

Die Fahrt mit dem Doppelstöcker-Car führte über ruhigere Strassen nach Passwang, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Am Nachmittag ging die Reise weiter Richtung Basel, wo der Besuch des Tierparks Lange Erle die Teilnehmer begeisterte.

3 Finanzen, Steuern, Ressourcen

Betreibungsamt Region Mumpf

Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt im Berichtjahr total 110 (168) Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend sind die Statistikdaten von Schupfart vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und 2025 aufgelistet:

	2025	2024
Rückweisungen	8	14
Ausgestellte Zahlungsbefehle	106	154
Ordentl. Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	102	153
Pfandverwertung, Fast- oder Grundpfand	0	1
Rechtsvorschläge	9	4
Pfändungsvollzüge	47	81
Verwertungen	0	74
Verlustscheine Art. 115 SchKG	5	7
Verlustscheine Art. 149 SchKG	65	45
Gesamtzahl der Betreibungsbegehren	110	168

4 Gemeindeorgane

Gemeinderat

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 23 (24) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 183 (175) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte im 2025 waren:

- Revision der Bau- und Nutzungsordnung
- Projektierung PWI
- Sanierung private Hausanschlüsse Abwasser
- Projektierung und Baueingabe Alte Eikerstrasse
- Erarbeitung Tagesstrukturen
- Projektierung Regenüberlauf B
- Neubau Feuerwehrmagazin

Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte

Schwerpunktmässig wird den Gemeinderat in den nächsten Monaten Folgendes beschäftigen:

- Abschluss Revision der Bau- und Nutzungsordnung
- Neubau Feuerwehrmagazin
- Tagesstrukturen im Fischingertal
- Umsetzung PWI
- Sanierung Obermumpferstrasse

Personelles

Gemeindeschreiberin Lea Ademaj sah im Berichtsjahr Mutterfreuden entgegen. Von März bis und mit November 2025 amtierte Renate Kaufmann von meingemeindeprofi.ch als Gemeindeschreiberin ad interim. Am 01.12.2026 kehrte Lea Ademaj im selben Pensum (70 %) wieder zurück.

Ansonsten waren beim Verwaltungspersonal sowie Hauswartteam keine personellen Änderungen zu verzeichnen.

Kommissionen/Funktionäre

Finanzkommission

Im Berichtsjahr hat es bei der Finanzkommission keine Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Doris Müller-Amsler und Daniel Müller haben die Aufgaben der Finanzkommission erfüllt.

Steuerkommission

Die Steuerkommission erfüllt ihre Aufgaben unter dem Präsidium von Fabienne Kyburz. Sie wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und André Beck sowie Ersatz-Mitglied Christoph Leubin.

Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Rudolf Schlienger, Joe Hochstrasser und die beiden Ersatz-Mitglieder Roger Hurschler und Patrick Hasler organisieren ihre Einsätze im Wahlbüro und anlässlich der Gemeindeversammlungen, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig.

Friedhofkommission

Die Friedhofkommission besteht aus drei Mitgliedern. Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher sowie Renate Leubin, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche sind in der Kommission vertreten.

Kulturlandkommission

Bei der Kulturlandkommission hat es keine Änderung gegeben. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Roman Tremp, Vertreter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart sowie Fabian Leubin, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher. Aktuar ohne Stimmrecht ist Christoph Müller.

Der Aktionstag «Sauberes Schupfart», wurde im Frühling durchgeführt. Sowohl jüngere wie auch ältere Einwohner waren am Aktionstag dabei und haben fleissig Unrat von unseren Feldern eingesammelt. Im Anschluss wurde ein Imbiss offeriert. Akute Themen aus dem Bereich Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt werden innerhalb der Kulturlandkommission telefonisch oder via E-Mail behandelt.

Energiekommission

Die Energiekommission besteht aktuell aus vier Mitgliedern: Vizeammann Thomas Kyburz (Vertreter Gemeinderat), Tobias Mathis, Marcel Amsler und Jvo Müller. Nach der Demission von Stefan Wirz im Jahr 2022 konnte die vakante Stelle noch nicht besetzt werden.

Flugplatzkommission

Im 2025 hat die Flugplatzkommission zweimal getagt. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern.

Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können, besteht auf der Homepage des Aero-Club Schweiz, Regionalverband

Fricktal eine separate Rubrik, unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind (www.aecs-fricktal.ch – Flugplatz/Allgemeine Infos).

Feuerbrandverantwortliche

Verena Kläusler übt die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche seit dem 1. Januar 2018 aus. Sie übt dieses wichtige Amt sehr engagiert aus und leistet einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen. Seit Anfang 2024 ist Timo Freivogel ebenfalls als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher aktiv.

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung.

5 Sicherheit und Recht

Einwohnerzahlen

Am 31. Dezember 2025 waren in Schupfart gesamthaft 924 (892) Personen wohnhaft. Davon sind 753 (729) Schweizer, davon 383 männlich und 370 weiblich, und 171 (163) ausländische Staatsangehörige, davon 97 männlich und 74 weiblich. Folgende Nationen waren darunter vertreten: Belarus, Brasilien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Irak, Italien, Jemen, Jordanien, Kosovo, Litauen, Niederlande, Nigeria, Polen, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn. Im Stimmregister der Gemeinde Schupfart konnten 633 (612) Stimmberechtigte verzeichnet werden.

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die ausgewiesene Polizeipräsenz im gesamten Einzugsgebiet betrug 11'218 Stunden (10'544).

Im Jahr 2025 gingen 3'978 (3'742) Polizeiaufgebote über die kantonale Notrufzentrale ein (unabhängig davon, welche Organisation zuständig war oder aufgegeben wurde), was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 236 Einsätzen oder 5.93 % entspricht.

Gemäss Jahresbericht 2025 fallen 200 (2024: 121, 2023: 100, 2022: 93, 2021: 120; 2020: 153; 2019: 111) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Im Berichtsjahr gingen 63 (59) Aufgebote nach Schupfart ein.

Die Gesamtzahl der Anzeigen und Berichte beträgt für das Berichtsjahr 984. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit wird auf die Auflistung der Vorjahreswerte verzichtet.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 10 (6) Geschwindigkeitsmessungen bei einer Messdauer von 1'902 (1'070) Stunden durchgeführt worden. Dabei sind 1'895 (866) Übertretungen festgestellt worden.

Es wurden Ordnungsbussen von CHF 200 (450) ausgestellt sowie Geschwindigkeitsbussen von CHF 124'860 (55'290).

6 Soziales Netz

Sozialfälle

Die Gemeinde Schupfart betreute im 2025 über das Jahr verteilt acht Sozialhilfedossiers (8) sowie einen Fall von immaterieller Hilfe (Begleichen von Rechnungen, Budget erstellen, Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben). Die Gemeindekanzlei sowie Abteilung Finanzen prüfen die Rückzahlung der geleisteten materiellen Hilfe regelmässig.

Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 13 (3) Personen und im ganzen Kanton total 8'028 (7'301) Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 53'785 (67'692) Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 13 Personen aus Schupfart erfolgten von 12 (3) telefonisch, von 1 (0) persönlich und von 0 (0) per E-Mail.

Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart 10 (9) Mandate geführt. Der zeitliche Aufwand dafür betrug 251.03 (170.00) Stunden.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 54.50 (65.75) und für die Frauenberatung total 9.50 (5.50) auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

Asylwesen

Per 01.12.2025 betrug die Aufnahmequote der Gemeinde Schupfart 11 (11) Personen. Die Datenbasis für die Berechnung der Quote ist die Anzahl der schweizerischen Bevölkerung ohne Ausländer.

In Schupfart sind aktuell zwei fünfköpfige Familien und eine Einzelperson in Mietwohnungen untergebracht. Die Aufnahmequote wurde somit das ganze Berichtsjahr hindurch erfüllt. Die Aufnahmequote steigt allerdings kontinuierlich an, weshalb für die kommenden Jahre Handlungsbedarf besteht.

7 Versorgung, Werke

Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten

Im Berichtsjahr ereigneten sich 1 (0) Leitungsbruch am Hauptleitungsnetz und 2 (1) Leitungsbrüche an privaten Leitungen.

Zusätzlich wurden 8 Hydranten revidiert.

8 Volkswirtschaft

Pilzkontrolle

Der Pilzkontrolleur Peter Thomann hat folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Berichtsjahr bekannt gegeben:

		2025	2024
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	191	111
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	146	66
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	44	25

Schluss

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung zählen zu dürfen. Der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

Antrag Der Rechenschaftsbericht 2025 sei in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen.